

# Rotblau

INTERNATIONAL



DO 27.02.2020 18.55 Uhr

FC Basel 1893  
APOEL FC



## Für die Positivdenkenden unter uns

Willkommen im St. Jakob-Park, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer. Wie Sie hoffen auch wir vom FCB inständig, dass heute der Tag sein möge, an dem wir den ersten Rotblau-Heimsieg im Jahr 2020 feiern dürfen. Bisher hat dies, wie Sie mitbekommen haben, leider in drei Versuchen noch nicht ganz geklappt – obschon das Team von Trainer Marcel Koller das eine oder andere Mal nahe dran war. Solche Phasen gibt es eben im Sport. Auch wenn es von aussen betrachtet teilweise nicht ganz einfach nachvollziehbar ist und selbst die Spieler und Trainer nicht immer schlüssig erklären können, was ihnen auf dem Platz genau widerfahren ist und wie es zum Beispiel möglich war, nach einer starken ersten Halbzeit einen 2:0-Vorsprung noch preiszugeben.

Natürlich, der FCB hatte zuletzt mehrere Gesperrte und Verletzte zu beklagen, Marcel Koller konnte selten bis nie auf die gesamte Breite seines Kaders zurückgreifen. Und dennoch hat es seit dem Jahreswechsel gegenüber dem bisher ausgebliebenen Heimsieg auch durchaus Momente gegeben, die darauf schliessen lassen, dass in der aktuellen Situation bei Weitem nicht alles schlecht ist. Beim 4:0-Auswärtssieg gegen den FC Zürich strotzte der FCB vor Spiellaune und sicherte sich auf effiziente Art und Weise drei Punkte. Ein ähnliches Bild, erneut auswärts, gaben die Basler beim Hinspiel der heutigen Begegnung ab, als sie in Nikosia gegen den APOEL FC souverän mit 3:0 gewannen und eine sehr gute Ausgangslage für heute Abend schufen, sodass die Qualifikation für die Achtelfinals der UEFA Europa League zum Greifen nah ist.

Überhaupt ist die laufende internationale Kampagne ein Indiz dafür, dass unsere aktuelle Mannschaft definitiv zu mehr fähig ist als sie im Jahr 2020 bisher insgesamt gezeigt hat. Der Gruppensieg mit 13 Punkten aus 6 Spielen gegen den Getafe CF, den FC Krasnodar und Trabzonspor A.S. ist auch heute, zweieinhalb Monate später, noch äusserst beachtlich und erwähnenswert. Doch auch die Resultate in der Raiffeisen Super League liessen sich in der ersten Saisonhälfte – abgesehen von der einen oder anderen nicht zwingenden Niederlage – absolut sehen; mit elf Siegen, drei Unentschieden und vier Niederlagen lag der FCB mit lediglich zwei Punkten Rückstand hinter dem Leader (YB) auf dem aussichtsreichen zweiten Tabellenrang.

All dies lässt bei den Positivdenkenden unter uns die Frage aufkommen: Braucht es jetzt vielleicht einfach den berühmten «Befreiungsschlag»? Ein Erfolgserlebnis im heimischen St. Jakob-Park, das den Knoten entwirrt und einen anständigen Lauf, eine positive Serie initiieren kann? Eine Serie zum Beispiel wie jene im vergangenen Jahr, als der FCB zwischen Anfang August und Ende Oktober während neun Spielen nicht verloren und sieben Siege sowie zwei Unentschieden erreicht hat. Heute Abend wäre jedenfalls wieder einmal eine schöne Gelegenheit, ein solches Momentum zu erzwingen. Sie wissen ja: Im Fussball ist vieles möglich. Auch in dieser Saison. Und auch für den FCB.

Remo Meister



# #EQUAL GAME



## RESPECT

### IMPRESSUM

Rotblau International	Februar 2020
Auflage	10 000
Herausgeber	FC Basel 1893 AG
Redaktion	Remo Meister/Josef Zindel
Mitarbeit	Caspar Marti, Hansjörg Schifferli
Fotografen	Sacha Grossenbacher, Uwe Zinke, Keystone-SDA, Freshfocus
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag
	Romana Stamm
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel

# Zyperns klare Nummer 1

**Der Apoel FC Nikosia kommt zwar in Rücklage zum Rückspiel der Sechzehntelfinals in der UEFA Europa League in den St. Jakob-Park. In der Heimat aber ist der Verein die bekannteste Fussballmarke.**

Apoel Nikosia, der Klub der Hellenen aus Zyperns Hauptstadt, mag vor einer Woche im eigenen Stadion beim 0:3 gegen den FCB chancenlos gewesen sein. Aber Apoel ist die klare Nummer 1 im Klubfussball auf der Insel im östlichen Mittelmeer. Mit 28 Titeln ist der Verein aus der Hauptstadt Rekordmeister. Er führt mit grosser Überlegenheit vor dem Erzrivalen Omonia die «ewige» Rangliste der zypriotischen Liga an. Vor allem aber hat er seit 2012/13 siebenmal in Folge die Meisterschaft gewonnen – und das immer wieder mit einem andern Trainer. In dieser Zeit sass auch mal der ehemalige Basler Meistercoach Thorsten Fink auf Apoels Bank, den Meistertitel 2019 sicherte den Zyprioten dessen prominenter Landsmann Thomas Doll.

Den letzten Trainerwechsel vollzog der Verein erst ein paar Tage vor dem Hinspiel gegen den FCB. Es war der zweite Auftritt der Mannschaft mit dem Griechen Marinos Ouzounidis (51) – und er endete eben mit dessen erster Niederlage. Allerdings erlebte Ouzounidis dieses Spiel gegen die Basler nicht als aktiver Trainer, denn er war für diesen Europacup-Auftritt noch gesperrt.

Die zweite Niederlage, jetzt mit Ouzounidi, folgte dann am vergangenen Sonntag in der Meisterschaft gegen den FC Paphos aus den Tiefen des Tabellenmittelfelds. Aber mit diesem 0:2 wuchs wenigstens der Rückstand des Tabellendritten Apoel auf den Leader Anorthosis Famagusta nicht weiter an. Er beträgt immer noch fünf Punkte, denn Anorthosis verlor gar 0:5, gegen den Abstiegskandidaten Ethnikos Achnas ...



*Eine Impression aus dem Hinspiel vor einer Woche: Der Schweizer Dragan Mihajlovic vom Apoel FC im Zweikampf mit FCB-Innenverteidiger Omar Alderete.*

## Unter Europas Top 8

Die letzten Ergebnisse von Apoel und auch die Klassierung zeigen doch, dass sich der Verein im Moment nicht auf einem Höhenflug befindet – und nur davon träumen kann, was er im Europacup auch schon leistete. Viermal nämlich qualifizierte sich der Apoel FC für die Gruppenphase der Champions League, einmal überstand er die gar. Das war 2011/12 beim zweiten Erscheinen in der Königsklasse. Schon nach fünf Runden und lauter Punktgewinnen gegen den FC Porto (1:1 und 2:1), Schachtjor Donetsk (1:1 auswärts) und Zenit St. Petersburg (2:1 h/0:0 a) stand Apoel in den Achtelfinals. Auch dort war der Klub erfolgreich, er eliminierte Lyon im Elfmeterschiessen. Es brauchte schon Real Madrid,

um Apoel aus der Konkurrenz zu werfen. Zuletzt spielten die Zyprioten 2017/18 «königlich». Sie verloren aber gegen Real und Paris St-Germain alle vier Spiele mit insgesamt 0:15 Toren. Da halfen auch zwei respektable 1:1 gegen Borussia Dortmund nicht weiter ...

## Mihajlovic und Hallenius

Zum heutzutage spielenden Personal Apoels ist zu sagen: Einer daraus ist Schweizer, einer Schwede mit Schweizer Vergangenheit. Der Schweizer ist Linksfuss Dragan Mihajlovic (28). Er wuchs im Tessin auf, spielte dort für Lugano, Bellinzona und Chiasso insgesamt 122-mal in der Super League und 147-mal in der Challenge League; er gehörte

ehedem auch zu verschiedenen U-Auswahlteams. Nach Zypern wechselte er im vergangenen Sommer.

Der Schwede ist Stürmer Linus Hallenius (31), der im Frühjahr 2011 für Lugano in der Challenge League und die Saison 2013/14 für Aarau in der Super League bestritt. Eines seiner acht «Schweizer» Tore schoss er für Aarau gegen den FCB: Es war im November 2011 das 1:0 auf dem Weg zu einem 1:1 im Brugglifeld. Der Ausgleich des FCB fiel damals übrigens in der 93. Minute durch Marco Streller ...

*Hansjörg Schifferli*

## TOR

1	Jonas Omlin	10.01.1994	SUI	189/80
13	Djordje Nikolic	13.04.1997	SRB	194/91
44	Jozef Pukaj	13.02.2000	SUI	191/85



## TOR

12	Dimitris Priniotaki	10.03.1999	CYP	186/80
27	Vid Belec	06.06.1990	SVN	192/84
99	Boy Waterman	24.01.1984	NED	188/80

## VERTEIDIGUNG

4	Eray Ervin Cömert	04.02.1998	SUI	183/80
5	Silvan Widmer	05.03.1993	SUI	183/81
6	Omar Alderete Fernandez	26.12.1996	PAR	183/92
15	Blas Riveros	03.02.1998	PAR	178/68
21	Jasper van der Werff	09.12.1998	SU	188/80
28	Raul Petretta	24.03.1997	ITA	175/70
36	Emil Bergström	19.05.1993	SWE	188/79
47	Elis Isufi	21.05.2000	SUI	186/84

## VERTEIDIGUNG

29	Praxitelis Vouros	05.05.1995	GRE	183/70
30	Giorgos Merkis	30.07.1984	CYP	188/83
34	Loukas Kalogirou	21.02.2002	CYP	179/71
42	Christos Wheeler	29.06.1997	CYP	171/69
44	Nicholas Ioannou	10.11.1995	CYP	183/75
90	Vujadin Savic	01.07.1990	FRA	194/83
91	Dragan Mihajlovic	22.08.1991	SUI	177/74

## MITTELFELD

7	Luca Zuffi	27.03.1990	SUI	180/70
8	Zdravko Kuzmanovic	22.09.1987	SUI/SRB	186/80
10	Samuele Campo	06.07.1995	SUI	177/70
14	Valentin Stocker	12.04.1989	SUI	179/73
17	Ramires Eric dos Santos Rodrigues	10.08.2000	BRA	172/65
20	Fabian Frei	08.01.1989	SUI	183/80
22	Orges Bunjaku	05.07.2001	SUI	180/75
30	Zhegrova Edon	31.03.1999	RKS	181/66
32	Yannick Marchand	09.02.2000	SUI	183/66
33	Kevin Bua	11.08.1993	SUI	180/76
34	Taulant Xhaka	28.03.1991	SUI	172/72

## MITTELFELD

7	Giorgos Efrem	05.07.1989	CYP	171/65
8	Lucas Souza	04.07.1990	POR	186/80
10	Tomas De Vicenti	09.02.1989	ITA	178/72
14	Uros Matic	23.05.1990	SRB	184/78
17	Antonio Jakolis	28.02.1992	CRC	174/67
31	Mike Jensen	19.02.1988	DEN	177/75
33	Antreas Makris	27.11.1995	CYP	171/68
46	Efstathios Aloneftis	29.03.1983	CYP	168/65
95	Alef Dos Santos	28.01.1995	BRA	186/71

## STURM

9	Ricky van Wolfswinkel	27.01.1989	NED	185/70
19	Afimico Pululu	23.03.1999	FRA/ANG	175/83
41	Tician Tushi	02.04.2001	SUI	180/71
98	Arthur Cabral Mendonça	25.04.1998	BRA	186/86
99	Kemal Ademi	23.01.1996	SUI	195/84

## STURM

9	Linus Hallenius	01.04.1989	SWE	185/81
11	Mousa Al-Taamari Suleiman	10.06.1997	JOR	176/75
16	Björn Sigurdarson	26.03.1991	ICE	187/81
20	Andrija Pavlovic	16.11.1993	SRB	189/85

## TRAINERSTAFF

Marcel Koller, Cheftrainer	11.11.1960	SUI
Thomas Janeschitz, Assistenztrainer	22.06.1966	AUT
Carlos Bernegger, Assistenztrainer	03.03.1969	ARG/SUI
Ignacio Torreño Jarabo, Leiter Athletik-abteilung/Fitness	21.01.1976	ESP
Luis Jesús Suárez Moreno-Arrones, Athletiktrainer	21.06.1975	ESP
Massimo Colomba, Torhütertrainer	24.08.1977	SUI

## TRAINERSTAFF

Marinos Ouzounidis, Cheftrainer	10.10.1968	GRE
Bledar Kolaj, Assistenztrainer	01.08.1972	ALB
Nuno Morais, Assistenztrainer	29.01.1984	POR
Nikolaos Giagkou, Fitnesstrainer	18.10.1980	GRE
Pavlos Keenan, Fitnesstrainer	04.04.1986	CYP
Michalis Morfis, Torhütertrainer	15.01.1979	CYP

# Auf gutem Weg eine starke Bilanz noch zu verbessern

**Nach dem 3:0-Sieg im Hinspiel auf Zypern stehen die Chancen für den FC Basel 1893 sich für die Runde der letzten 16 zu qualifizieren sehr gut. In diesem Jahrtausend ist das dem FCB viermal gelungen, dreimal ging der Weg dann sogar noch weiter, dreimal war im 1/16-Final Endstation und zweimal schon in der Gruppenphase. In den K.o.-Duellen der UEFA Europa League hat Rotblau in diesem Jahrtausend eine leicht positive Bilanz.**

In der UEFA Europa League ist es dem FCB einige Male gelungen für Furore zu sorgen. Im Gegensatz zum heutigen Gegner, APOEL FC, schaffte es Rotblau aber noch nie ein K.o.-Duell in der UEFA Cham-

pions League für sich zu entscheiden. Dafür hat er in den K.o.-Duellen in der UEFA Europa League eine positive Bilanz in diesem Jahrtausend.

Insgesamt 17 Mal kam der FCB im 21. Jahrhundert in die Situation, dass ein Heim- und ein Auswärtsspiel in diesem Wettbewerb über das Weiterkommen entschieden. Neunmal setzte sich Rotblau durch, achtmal behielt der Gegner das bessere Ende für sich. Das ist eine beachtliche Bilanz, wenn man bedenkt, dass lediglich zwei der 32 Teams, die sich für die K.o.-Phase qualifizieren ohne ein solches Scheitern den Wettbewerb beenden. Selbst beim Erreichen des Halbfinals 2012/2013, gab es für den FCB lediglich ein 3:1 in dieser Bilanz.



*Der FC Sevilla ist momentan der einzige FCB-Bezwinger im Achtelfinal der UEFA Europa League.*

Schon nur, dass die Bilanz positiv ist, kann man also als starken Leistungsausweis von Rotblau betrachten. Und jetzt scheint es nach dem 3:0-Sieg im Hinspiel auch durchaus realistisch, dass dieser Wert auch im positiven Bereich bleibt, dafür muss man die 3:0-Führung aus dem Hinspiel verteidigen. Aber aufgepasst, auch hierzu zeigt ein kleiner Blick in die Vergangenheit, dass man sich noch nicht auf der sicheren Seite wähen darf. Denn schon einmal hat man einen solchen Vorsprung aus der Hand gegeben, nämlich im Jahr 2014, als man im Viertelfinal zuhause gegen den Valencia CF mit 3:0 gewonnen hatte, in Spanien dann aber nach einem 0:5 nach Verlängerung doch noch ausschied. Allerdings darf man wohl sagen, dass der Valencia CF doch ein anderes Kaliber als der APOEL FC ist und man kann darauf hinweisen, dass der FCB auswärts mit 3:0 gewonnen hat und mit diesem Vorsprung nun in ein Heimspiel geht.

## **Nur Sevilla im Achtelfinal gegen den FCB erfolgreich**

Eine weitere Statistik die Europa League betreffend dürfte zudem für eine allfällige weitere Aufgabe Mut machen: Denn, wenn es der FCB schaffte, sich für die Runde der letzten 16 zu qualifizieren,

nahm er diese Hürden im Grossteil der Fälle. Lediglich der Sevilla FC brachte es fertig, Rotblau in einem Achtelfinal zu eliminieren (2016). Alle anderen sind an dieser Aufgabe gescheitert, das waren der Reihe nach: 2005/2006 die AS Monaco, 2012/2013 der FC Zenit St. Petersburg und 2013/2014 der FC Salzburg. In allen anderen Fällen scheiterte man bereits in der Gruppenphase (2006/2007, 2009/2010) oder eben im 1/16-Final (2003/2004 Newcastle United FC, 2004/2005 OSC Lille, 2007/2008 Sporting Clube de Portugal).

Wenn Sie sich fragen, wieso hier lediglich von diesem Jahrtausend die Rede ist, kommt hier die Antwort: Im 20. Jahrhundert kam Rotblau in drei Versuchen lediglich einmal eine Runde weiter. Sollte der FCB die Hürde APOEL FC überstehen, käme er in den letzten 20 Jahren auf 100 Europa-League-/UEFA-Cup-Spiele mehr, als in seiner ganzen Vereinsgeschichte davor. Achtbare Resultate konnte man aber schon damals vorweisen: Als man in der Saison 1976/1977 gegen den späteren Finalisten, den Athletic Club aus Bilbao, ausschied, rang man den Basken im Heimspiel immerhin ein Unentschieden ab.

*Caspar Marti*

**OFFIZIELLER VEREINSNAME**

FC Basel 1893

**GEGRÜNDET**

15. November 1893

**CLUBFARBEN****STADION**St. Jakob-Park  
37 500 Plätze**PRÄSIDENT**Bernhard Burgener  
(1957, Schweiz)**SPORTDIREKTOR**Ruedi Zbinden  
(1959, Schweiz)**TRAINER**Marcel Koller  
(1960, Schweiz)**NATIONALE ERFOLGE****Schweizer Meister (20 x)**1953, 1967, 1969, 1970, 1972,  
1973, 1977, 1980, 2002, 2004,  
2005, 2008, 2010, 2011, 2012,  
2013, 2014, 2015, 2016, 2017**Schweizer Cupsieger (13 x):**1933, 1947, 1963, 1967, 1975,  
2002, 2003, 2007, 2008, 2010,  
2012, 2017, 2019**Der FCB gegen Gegner aus Zypern**

04.02.1998: Test	APOP Paphos- <b>FCB</b>	1:5
23.08.2018: UEL	<b>FCB</b> -Apollon Limassol	3:2
30.08.2018: UEL	Apollon Limassol- <b>FCB</b>	1:0
20.02.2020: UEL	Apoel FC Nikosia- <b>FCB</b>	0:3

**Die FCB-Spieler mit 5 und mehr Europacup-Toren**

ANZAHL TORE	NAME	ANZAHL SPIELE
24	Marco Streller	70
22	Alex Frei	38
13	Christian Gimenez	31
13	Valentin Stocker	79
11	Matias Delgado	49
10	Koumantarakis George	16
10	Hakan Yakin	33
9	Ivan Ergic	58
8	Julio Hernan Rossi	37
8	Mladen Petric	29
8	Fabian Frei	75
8	Scott Chipperfield	78
7	Walter Balmer	13
7	Mohamed Salah	26
7	Luca Zuffi	49
7	Benjamin Huggel	74
6	Feliciano Magro	7
6	Jean-Michel Tchouga	11
6	Federico Almerares	17
6	Carlitos	26
6	David Degen	50
6	Fabian Schär	33
6	Eduardo	31
5	André Muff	6
5	Ottmar Hitzfeld	8
5	Michael Lang	27
5	Mario Cantaluppi	36
5	Ricky van Wolfswinkel	11

**OFFIZIELLER VEREINSNAME**Ἀθλητικός Ποδοσφαιρικός Όμιλος  
Ελλήνων Λευκωσίας**HOMEPAGE**

www. http://www.apoelfc.com.cy/

**GEGRÜNDET**

8. November 1926

**CLUBFARBEN****PRÄSIDENT**

Prodromos Petrides (Zyprer)

**TRAINER**

Marinos Ouzounidis (Grieche, 1968)

**STADION**GSP Stadium Nikosia  
22 859 Plätze**1. DIVISION 2018/19**1. Rang, 6 Punkte vor AEK  
Larnaka**1. DIVISION 2019/20**3. Rang nach 20 Runden, 5  
Punkte hinter Anorthosis  
Famagusta**ERFOLGE****Zyprischer Meister (28x)**1936, 1937, 1938, 1939, 1940,  
1947, 1948, 1949, 1952, 1965,  
1973, 1980, 1986, 1990, 1992,  
1996, 2002, 2004, 2007, 2009,  
2011, 2013, 2014, 2015, 2016,  
2017, 2018, 2019**Zyprischer Cupsieger (21x)**1937, 1941, 1947, 1951, 1963,  
1968, 1969, 1973, 1976, 1978,  
1979, 1984, 1993, 1995, 1996,  
1997, 1999, 2006, 2008, 2014,  
2015**Alle acht Länderspiele Schweiz-Zypern****8.11.1967, EM-Qualifikation:**Schweiz-Zypern 5:0  
Lugano. - 3737 Zuschauer  
CH-Tore: Blättler (2), Künli, Dürr, Odermatt  
Vom FCB dabei: Kunz, Pfirter, Michaud, Odermatt**17.2.1968, EM-Qualifikation:**Zypern-Schweiz 2:1.  
Nikosia. - 8000 Zuschauer  
CH-Tor: Eigentor Hristou  
Vom FCB dabei: Kunz, Pfirter, Michaud,  
Odermatt, Marti**13.2.2002, Vierländerturnier:**Zypern-Schweiz 1:1 nV, 4:2 Pen  
Nikosia. - 50 Zuschauer  
CH-Tor: Hakan Yakin.  
CH-Pen. getroffen: Alex Frei, Haas. verschossen:  
Celestini, Cabanas.  
Vom FCB dabei: Murat Yakin, Hakan Yakin, Zwyszig**30.3.2005, WM-Qualifikation:**Schweiz-Zypern 1:0  
Zürich (Hardturm). - 16 066 Zuschauer  
(ausverkauft)  
CH-Tor: Alex Frei  
Vom FCB dabei: Pascal Zuberbühler,  
Philipp Degen, Patrick Müller**7.9.2005, WM-Qualifikation:**Zypern-Schweiz 1:3  
Nikosia. - 3000 Zuschauer  
CH-Tore: Alex Frei, Senderos, Gygax  
Vom FCB dabei: Pascal Zuberbühler**28.8.2008, Testspiel:**Schweiz-Zypern 4:1  
Genf. - 14 500 Zuschauer  
CH-Tore: Stocker, Hakan Yakin, Nef, Vonlanthen  
Vom FCB dabei: Huggel, Stocker, Derdiyok**23.3.2013, WM-Qualifikation:**Zypern-Schweiz 0:0  
Nikosia. - 3000 Zuschauer  
Vom FCB dabei: Sommer, Stocker**8.6.2013, WM-Qualifikation:**Schweiz-Zypern 1:0  
Genf. - 16 200  
CH-Tor: Seferovic  
Vom FCB dabei: Stocker

Leading Partner  
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,  
die begeistert.**

 **NOVARTIS**